Richterswil im Bann eines Weltstars

RICHTERSWIL Am Dienstag trat Sängerin Katie Melua vor 90 Personen im Preisigkeller auf. Für eine Besucherin kam das Konzert ganz unerwartet.

Die georgisch-britische Sängerin füllte den Preisigkeller bis auf den letzten Platz.

Fotos: PD / Christian Doppler

Eine Frau beobachtet von ihrem Fenster aus staunend das Treiben, das sich am Dienstagabend im Richterswiler Ortskern abspielt. Zwischen der Papeterie Köhler und dem Ortsmuseum ist die Dorfbachstrasse für den Verkehr gesperrt. Elegant gekleidete Frauen und Männer stehen an weiss gedeckten Tischen, in der Hand Champagnergläser. Auf der Strasse ist ein roter Teppich ausgebreitet.

Es ist sechs Uhr an einem warmen Juliabend. Eine Mischung aus Vorfreude und Anspannung liegt in der Luft, denn die anwesenden rund 200 Personen warten auf das Eintreffen des Weltstars Katie Melua.

Von weit her angereist

Die georgisch-britische Popsängerin, deren Alben zigfach mit Gold und Platin ausgezeichnet wurden, spielt ihre Lieder für 90 Personen im Preisigkeller. Seit Wochen ist das Konzert ausverkauft. Die Menschen, welche heute Abend versammelt sind, setzen sich zusammen aus schaulustigen Einheimischen und Fans.

Zu Letzteren zählt Pascal Secchi aus dem Wallis. Katie, wie er sie nennt, ist seine absolute Lieblingsmusikerin. Für sie ist Secchi auch schon nach London und Wien gereist. «Es ist bereits das 39. Mal, dass ich Katie spielen sehe. Doch ein Konzert in einem so intimen Rahmen wie hier ist etwas ganz Besonderes.» Da waren ihm auch die 400 Franken für das Ticket nicht zu teuer. Ein befreundetes Ehepaar des Wallisers ist für den Event sogar extra aus Norddeutschland angereist. Für die beiden ist es schon das 65. Konzert. «Sie sind noch verrückter als ich», scherzt Pascal Secchi.

Ein Weltstar in Richterswil

Plötzlich drehen sich alle Köpfe in eine Richtung. Und da steht sie, mitten auf der Strasse: Katie Melua im cremefarbenen Kleid. Der Weltstar schüttelt Hände, verteilt Umarmungen und posiert für Selfies. Hier ein Autogramm, da eine kurze Unterhaltung. Zwischen all den Fans nimmt sich die Sängerin auch Zeit für ein kurzes Gespräch mit der ZSZ. Wie fühlt es sich für jemanden, der schon rund um die Welt vor Tausenden Leuten gespielt hat, an, hier in Richterswil vor 90 Leuten aufzutreten? «Ich schätze solche intimen Anlässe sehr. Durch den kleinen Rahmen verliert sich die Distanz zwischen mir und dem Publikum und es entstehen sehr persönliche und intime Momente.»

Die 33-jährige Sängerin ist bereits am Montag mit ihrer Entourage angereist und hat auch im Ort übernachtet. Wo genau, das verrät sie nicht. Doch Richterswil habe es ihr angetan, besonders der Zürichsee. «Gestern haben wir einen wunderschönen Tag in der Badi verbracht und dort den Geburtstag meines Bruders gefeiert.» Am Mittwoch wird Katie Melua dann wieder abreisen. Kommt sie wieder? «I hope so», sagt der Superstar. Die Festlichkeiten auf der Dorfbachstrasse sind Teil des Willkommensfests, zu welchem die Öffentlichkeit eingeladen worden ist. Im Bärenkeller des Ortsmuseums findet für diejenigen mit Ticket ein Champagnerapéro statt, organisiert vom lokalen Käse- und Weinhändler Preisig.

Auch Autogrammschreiben zählt zu den Aufgaben eines Superstars.

Alle Gäste wollen ein Foto mit dem Superstar.

Der Hit «Nine Million Bicycles» eröffnete den Konzertabend.

Spezielle Schokolade wurde eigens für den Besuch der Sängerin kreiert.

Ugly-Zeiten aufleben lassen

Organisiert wurde der Anlass vom neu gegründeten Verein Ugly. Gastgeber sind der ehemalige SRF-3-Radiomoderator Peter Walt aus Richterswil und Ulrich Steinle. Steinle ist der ehemalige Betreiber des Clubs Ugly, der während der 70er- und 80er-Jahre in der Villa Zinggeler an der Seestrasse 9 in Richterswil bestanden hatte. Schon dazumal hat er Superstars wie David Bowie oder die Rolling Stones in die Gemeinde am linken Zürichsee geholt. Für Steinle steht fest: «Mit Katie Melua in Richterswil ist das Ugly wiederauferstanden.»

Um halb acht ist es so weit, die Türen zum Preisigkeller werden geöffnet und die 90 Besucher verteilen sich auf den Bänken, welche im Halbkreis um die kleine Bühne aufgestellt sind. Wobei eigentlich sind es 91 Gäste. Als Christiane Staats am Morgen aufgestanden ist, wusste sie noch nicht, dass sie heute Abend ein Teil dieser kleinen Runde sein wird. Die Preisig-Mitarbeiterin verbindet ein ganz besonderes Erlebnis mit Katie Melua. «Als ich während der Geburt meiner Tochter vor zehn Jahren in den Wehen lag, habe ich die ganze Zeit über die Musik von Katie Melua gehört.»

Tränen in den Augen

Diese Geschichte ist über verschiedene Ecken zur Sängerin gelangt, welche Christiane Staats daraufhin kurzerhand ein zusätzliches Konzertticket aushändigte. «Ich kann noch gar nicht fassen, dass ich hier bin», sagt Staats und hat beim Erzählen Tränen in den Augen. Und dann ist der Moment endlich gekommen. Nach einer kurzen Rede der Gastgeber betritt Katie Melua mit ihrer akustischen Gitarre die kleine Bühne. Ihr jüngerer Bruder begleitet sie ebenfalls mit der Gitarre. Die freundschaftliche Atmosphäre, welche draussen beim Fest herrschte, wird im Preisigkeller weitergeführt. Die Sängerin scherzt mit den Gästen, erzählt von ihrer Kindheit und der Trennung von ihrer Jugendliebe. Und spätestens als die ersten Klänge von «Nine Million Bicycles» erklingen, steht das Publikum voll und ganz in ihrem Bann. *Nina Graf*

www.zsz.ch Weitere Bilder finden Sie auf unserer Website.

Elektronische Gesuche

WÄDENSWIL Bauwillige in Wädenswil sollen in Zukunft auf elektronischem Weg das Gesuch um eine Baubewilligung einreichen können. Dies fordert die BFPW/EDU-Fraktion des Wädenswiler Gemeinderates mit einem Postulat.

Zehn Gemeinden im Kanton Bern würden eine entsprechende Software bereits einsetzen. Auch die Stadt Winterthur wende sie bereits an. Das webbasierte System sei vergleichbar mit der elektronischen Steuererklärung, schreibt die Fraktion. Die Digitalisierung sei nicht mehr aufzuhalten, begründen die Politiker ihren Vorstoss. Deshalb soll die Stadt prüfen, wie man zeitlich und strategisch dieses System in Wädenswil einsetzen könne. *red*

Höherer Zaun an Autobahn

THALWIL Ein grünes Sicherheitsgitter aus Kunststoff deutet in Thalwil entlang der A 3 zurzeit auf anstehende Bauarbeiten hin. Wie das Bundesamt für Strassen (Astra) auf Anfrage mitteilt, entsteht dort nicht etwa eine Lärmschutzwand, sondern lediglich ein neuer Zaun.

So wird der heutige Zaun auf dem schmalen Grünstreifen zwischen der Leitplanke und der parallel verlaufenden Bodenstrasse durch einen höheren Zaun ersetzt. Dies auf einer Länge von 270 Metern, vom Cevi-Haus bis zur Sportanlage Brand. Laut Astra wird der neue, rund 1,80 Meter hohe Zaun «zum besseren Schutz von Mensch und Tier» bis Ende Sommerferien errichtet sein. *ham*

Impressum

Zürichsee-Zeitung www.zsz.ch

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil
Telefon: 044 718 10 20
E-Mail Redaktion: redaktion.horgen@zsz.ch

HERAUSGEBERIN
Zürcher Regionalzeitungen AG, Garnmarkt 10, 8401 Winterthur, Verleger: Pietro Supino
Leiter Verlag: Robin Tanner

REDAKTIONSLEITUNG
Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Philipp Kleiser (pkl, stv. Chefredaktor), Daniela Haag (dh, Leiterin Regionalredaktion), Patrick Gut (pag, Leiter Kantonsredaktion), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online)

LEITUNG REDAKTION TAMEDIA
Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia), Adrian Zurbriggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (MMA).

TAMEDIA EDITORIAL SERVICES
Simon Bärtschi (Leitung), Stefan Ryser (Stv., Textproduktion), Martin Haslebacher (Projekte). Layout: Andrea Müller. Bildredaktion: Olaf Hille. Infografik: Marina Bräm. Fotografenpool Zürich: Olaf Hille, Madeleine Schoder. Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow

ABOSERVICE
Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Lesermarketing: René Sutter, Telefon: 052 266 99 00, marketing@zrz.ch, Abopreise: abo.zsz.ch

INSERATE
Tamedia Advertising, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil. Telefon: 044 515 44 00, Fax: 044 515 44 09. E-Mail: inserate@zsz.ch
Todesanzeigen über das Wochenende: inserate@zsz.ch
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler

DRUCK
DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 10 029 Expl. Mo-Sa, (WEMF-beglaubigt 2017)

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia